

**BU Nr. 177/2019****Aussegnungshalle Friedhof Beutelsbach
- Erweiterung des Andachtssaals**

Gremium	am	
Technischer Ausschuss	09.10.2019	öffentlich
Gemeinderat	24.10.2019	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Fortsetzung der Planung zur Erweiterung des Andachtssaales und Aufnahme der im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2020 angemeldeten Planungsmittel in Höhe von 50 TEUR wird zugestimmt.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten: xxx Euro
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr: xxx Euro
Haushaltsplan Seite: xxx
Produkt: xx.xx.xxxx - Bezeichnung
Maßnahme (nur investiver Bereich): xxx - Bezeichnung
Produktsachkonto: xxxxxxxx
Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen: Ja / Nein
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen: Ja / Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Projekt 3. Soziales Miteinander

Verfasser:

25.09.2019, Hochbauamt, Göhner

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum
Ordnungsamt	Schmid, Peter	13.09.2019
Dezernat II	Deißler, Thomas, Erster Bürgermeister	23.09.2019
Oberbürgermeister	Scharmman, Michael, Oberbürgermeister	30.09.2019

Sachverhalt:

Im Rahmen der Beratung und Verabschiedung des Haushaltsplanes 2019 wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 14.02.2019 die Verwaltung beauftragt, eine Planung für einen besseren Witterungsschutz und in diesem Zusammenhang die Planung für eine Erweiterung des Andachtssaales zu erstellen. Hintergrund ist der seit vielen Jahren bestehende Wunsch der Vergrößerung der Andachtsfläche der Aussegnungshalle, die im Jahr 2003 zuletzt um 30 Sitzplätze und eine Vorplatzüberdachung erweitert und saniert wurde.

Eine Gruppe sehr engagierter Bürger aus Beutelsbach, die sich für die Erweiterung der Aussegnungshalle einsetzt, hatte bereits Erweiterungs- und Umbauüberlegungen, die sie selbst initiiert hatten, bei einem Ortstermin im September 2017 der Verwaltung und einigen Stadträten vorgestellt.

Seitens der Gruppe ist die Gründung eines Zweckvereines zur Unterstützung des Bauvorhabens angedacht. Allerdings wird die Stadtverwaltung aufgrund der rechtlichen Vorgaben des in diesem Fall greifenden öffentlichen Vergaberechts und der Gewährleistungs- und Haftungsfragen nicht auf die vorzusehenden ordentlichen Ausschreibungsverfahren und Beauftragungen anhand von wettbewerblichen Vergaben an Handwerksfirmen verzichten können. Unterstützungsleistungen werden sich dennoch im Rahmen von Spenden ermöglichen lassen.

Mit der Vorentwurfsplanung wurde der Architekt Hans Günter Schädel im April 2019 von der Stadt beauftragt, der bereits seitens der Bürgerinitiative in deren Planungsüberlegungen einbezogen worden war.

Es wurden verschiedene Varianten untersucht. Der jetzt vorliegende Vorentwurf erweitert den Andachtssaal von max. 104 möglichen Sitzplätzen auf 160 Sitzplätze mit Einrichtung eines Platzes für einen Chor. Der heute bestehende Anbau wird rückgebaut und neu erstellt. Mit der Neuerrichtung wird er den bestehenden Gräber- und Wegeachsen angepasst. Der Andienungsbereich bietet neben einem Aufbahrungsraum, einen Vorbereitungsraum für den Bestatter, zwei Toiletten, eine davon barrierefrei und die Sakristei. Die Anordnung der Räume verbessert die Wegeführung für die Trauerzeremonie und die Bestattung.

Pläne liegen als Anlage der Beratungsunterlage bei und werden in der Sitzung erläutert.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Im Investitionsprogramm sind bisher noch keine Mittel für das Bauvorhaben vorgesehen. Für die Fortsetzung der Planung im Jahr 2020 sind im Finanzplan zunächst 50 TEUR angemeldet. Der ermittelte Kostenschätzwert für das Bauvorhaben heute liegt in einem Rahmen von ca. 550 TEUR. Mit der Fortsetzung der Planung, bei der auch Fachplaner einbezogen werden, wird eine detaillierte Kostenberechnung erarbeitet.